

Lauf gegen Rassismus war erfolgreich

Am 14. August fand in Stralsund der erste Lauf gegen Rassismus statt. Wir wollten damit ein Zeichen setzen gegen den Rassismus in Stralsund. Die Veranstaltung wurde von »Rock gegen Rechts« und der Flüchtlingshilfe ins Le-

ben gerufen. Wir waren sehr gespannt, wie die Resonanz auf diesen ersten Lauf sein würde. Als wir um 10.15 Uhr am Startpunkt, dem Thälmann-Denkmal, eintrafen, warteten schon die ersten Läufer auf uns. Also schnell aufgebaut, und drei Frauen übernahmen die Anmeldung. Kurz vor 11 Uhr hatten sich 75 Läufer angemeldet. Darunter viele bekannte Lauffreunde, aber auch Menschen, denen es darum ging, sich an diesem Tag gegen den Rassismus zu positionieren. Darunter befanden sich 55 Erwachsene aus der Umgebung, zwölf Flüchtlinge und auch sieben Kinder und ein Hund.

Zu Beginn gab es eine kurze Einleitung zum Lauf, und dann wurden gemeinsam 4000 Meter am Sund absolviert, wobei es ganz entspannt zugeht und jeder Teilnehmer in seinem Wohlfühltempo die Strecke bewältigte. Im Anschluss blieb man noch locker zusammen, Sheik aus dem Senegal trommelte noch einige Zeit für uns. Die Teilnehmer zeigten ihre Zustimmung zu dieser Veranstaltung. Mit den Flüchtlingen kamen wir ins Gespräch. Sie fragten an, ob nicht Menschen aus der Stadt auch Sportsachen für sie hätten. Sie absolvierten den Lauf in Straßenkleidung. Also gleich mal ein Aufruf an alle Stralsunder: Wer noch Sportsachen hat, die sich in einem guten Zustand befinden, kann diese gern im Parkhotel oder auf dem Dänholm vorbei bringen. Einige Mitglieder einer Sportgruppe

aus Stralsund versprochen, in ihrer Laufgruppe Sportkleidung einzusammeln. Die Einnahmen aus dieser Veranstaltung gehen an »Rock gegen Rechts« und der Flüchtlingshilfe in Stralsund, die Geflüchtete auf den Dänholm unterstützen. Wir bedanken uns bei allen Läufern, Helfern und Unterstützern und versprechen, dass es im nächsten Jahr den zweiten Lauf gegen Rassismus geben wird. Thomas Budnowski